

# **VERBANDSORDNUNG**

**des**

**Zweckverbandes Projektentwicklung Umwelt-Campus Birkenfeld  
in der Fassung der 2. Änderung vom 04.04.2005**

## **§ 1**

### **Verbandsmitglieder**

(1) Mitglieder des Zweckverbandes sind:

die Ortsgemeinde Hoppstädten-Weiersbach,  
die Verbandsgemeinde Birkenfeld,  
die Stadt Birkenfeld.

(2) Die Aufnahme weiterer Mitglieder ist möglich.

## **§ 2**

### **Name und Sitz**

(1) Der Zweckverband führt den Namen: „Zweckverband Projektentwicklung Umwelt-Campus Birkenfeld“.

(2) Der Zweckverband hat seinen Sitz in Birkenfeld.

## **§ 3**

### **Verbandsgebiet**

Das Verbandsgebiet besteht aus den in der Anlage 1 zu dieser Verbandsordnung bezeichneten Grundstücken der Gemarkung Hoppstädten-Weiersbach.

Das Verbandsgebiet ist in der anliegenden Grundkarte, die Bestandteil der Verbandsordnung ist, dargestellt.

- 2 -

## § 4

### **Aufgaben des Zweckverbandes**

- (1) Ausgehend von der Planungshoheit der Ortsgemeinde Hoppstädten-Weiersbach hat der Zweckverband die Aufgabe, insbesondere die planerischen Voraussetzungen für den Betrieb des Umwelt-Campus Birkenfeld mit Fachhochschulstandort zu schaffen. Der Zweckverband hat weiter die Aufgabe, begleitende, wie dem öffentlichen Personen- und Schienennahverkehr dienende Einrichtungen und deren erforderliche Anbindung an das Straßennetz sowie Wohn-, Sport- und Freizeitanlagen, und Dienstleistungs- und Versorgungseinrichtungen zu errichten, erforderlichenfalls zu sanieren oder zu ergänzen.
- (2) Zur Erreichung dieser Ziele hat der Zweckverband die erforderlichen Voraussetzungen für die bedarfsgerechte Erschließung von Industrie-, Gewerbe- und sonstigen Flächen zu schaffen. Der Zweckverband kann auch notwendige Investitionen, die der Erfüllung der Aufgaben des Zweckverbandes dienen, leisten. Er ist insbesondere dazu berechtigt, Grundstücke zu erwerben und zu veräußern, Gebäude zu errichten und zu sanieren, Tiefbaumaßnahmen durchzuführen, sowie Grundstücke zu vermieten und zu verpachten oder auch sonstige Verträge mit Dritten zu schließen.
- (3) Der Zweckverband hat die verschiedenen Interessen und Belange der Zweckverbandsmitglieder und sonstiger privater, kommunaler oder staatlicher Stellen im Bedarfsfall zu koordinieren.
- (4) In Erfüllung seiner Aufgaben kann der Zweckverband die zuständigen Aufgabenträger beraten und unterstützen,
  - a) um die Anerkennung des zu beplanenden Gebietes als städtebauliche Entwicklungsmaßnahme nach §§ 165 – 171 BauGB zu beantragen;
  - b) bei der Vorbereitung der Bauleitplanung (Flächennutzungsplan und Bebauungspläne), wobei den Grundsätzen ökologischen Planens und Bauens nach dem Stand der Technik eine hohe Priorität eingeräumt wird;
  - c) bei notwendig werdenden Umlegungsverfahren zur Erschließung oder Neugestaltung des zu beplanenden Gebietes.
- (5) Zur Erreichung seiner Ziele und zur Erledigung seiner Aufgaben kann der Zweckverband Aufträge an Dritte vergeben oder sich an juristischen Personen beteiligen.

## **§ 5 Verbandsorgane**

Organe des Zweckverbandes sind die **Verbandsversammlung** und der **Verbandsvorsteher**.

## **§ 6 Verbandsversammlung**

(1) Die **Verbandsversammlung** besteht aus den **Vertretern** der **Verbandsmitglieder**. Die **Verbandsmitglieder** haben in der **Verbandsversammlung** insgesamt 10 Stimmen, und zwar:

- |  |           |
|--|-----------|
| a) die Ortsgemeinde Hoppstädten-Weiersbach | 5 Stimmen |
| b) die Verbandsgemeinde Birkenfeld         | 3 Stimmen |
| c) die Stadt Birkenfeld                    | 2 Stimmen |

(2) Die Stimmen der Mitglieder können durch mehrere Vertreter abgegeben werden. Es können höchstens soviel Vertreter mitstimmen, wie den Mitgliedern Stimmen zustehen. Die Stimmen eines **Verbandsmitgliedes** können nur einheitlich abgegeben werden. Die Ausübung des Stimmrechtes eines **Vertreter** eines **Verbandsmitgliedes** kann auf einen anderen **Vertreter** desselben **Verbandsmitgliedes** übertragen werden.  
Bei Stimmgleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden.

(3) **Beschlüsse** über die **Änderung** der **Verbandsordnung** oder die **Auflösung** des **Zweckverbandes** bedürfen einer **Mehrheit** von zwei Dritteln der Stimmen der **Verbandsversammlung** und der **Feststellung** durch die **Errichtungsbehörde**.  
**Änderungen** der **Verbandsordnung**, die den **Beitritt** oder das **Ausscheiden** eines **Verbandsmitgliedes** betreffen, bedürfen außerdem der **Zustimmung** der **Mehrheit** der **Verbandsmitglieder**.

(4) Die **Verbandsversammlung** gibt sich eine **Geschäftsordnung**.

## **§ 7**

### **Verbandsvorsteher und Stellvertreter**

(1) Der **Zweckverband** hat einen **Verbandsvorsteher** und einen **stellvertretenden** **Verbandsvorsteher**.

(2) Der **Verbandsvorsteher** führt den **Vorsitz** in der **Verbandsversammlung**. Er vertritt den **Zweckverband** **gerichtlich** und **außergerichtlich**.

## **§ 8**

### **Verbandsverwaltung**

- (1) Die Verwaltungsgeschäfte des Zweckverbandes werden von der Verbandsgemeindeverwaltung Birkenfeld geführt.
- (2) Der Zweckverband kann darüber hinaus, sofern es die Aufgabenerfüllung erfordert, eigenes Personal anstellen. Hierzu ist ein Beschluss der Verbandsversammlung, der einer Mehrheit von zwei Dritteln bedarf, erforderlich.

## **§ 9**

### **Deckung der Mittel**

- (1) Der Finanzbedarf des Zweckverbandes wird gedeckt durch:
  - a) Zuweisungen und Zuschüsse Dritter (Land, Bund, EG, Sonstige),
  - b) Zuweisungen der Verbandsgemeinde Birkenfeld (Investitionsförderung).
- (2) Reichen diese Mittel nicht aus, erhebt der Zweckverband von seinen Mitgliedern eine Umlage entsprechend ihrem Stimmenanteil (§ 6 Abs. 1).

## **§ 10**

### **Ausscheiden von Mitgliedern**

Das Ausscheiden eines Verbandsmitgliedes ist nur zum Ende eines Haushaltsjahres möglich. Das Ausscheiden ist von dem Mitglied mit einer Frist von 1 Jahr schriftlich beim Vorstandsvorsteher zu beantragen.

## **§ 11**

### **Öffentliche Bekanntmachungen**

Öffentliche Bekanntmachungen des Zweckverbandes erfolgen in der Nahe-Zeitung.

## § 12

### **Abwicklung bei Auflösung des Zweckverbandes**

Bei der Auflösung des Zweckverbandes kann der Tag der Wirksamkeit des Auflösungsbeschlusses erst festgesetzt werden, wenn die Verbandsmitglieder eine Einigung über die Auseinandersetzung, die Durchführung der Liquidation und die Bestellung eines Liquidators erzielt haben. Dies gilt insbesondere auch für die Übernahme von Bediensteten des Zweckverbandes.

## § 13

### **Salvatorische Klausel**

Die Verbandsmitglieder sind sich darüber einig, dass die Verbandsordnung bei Unwirksamkeit einer Bestimmung sowie bei wesentlichen Änderungen der dieser Verbandsordnung zugrunde liegenden Rechtsvorschriften dahingehend geändert wird, dass Ziel, Zweck und Inhalt der Zusammenarbeit gewahrt bleiben. Die Verbandsordnung ist in einem solchen Fall unverzüglich an die Rechtslage anzupassen.

## § 14

### **Inkrafttreten**

Diese Verbandsordnung tritt am Tage der Errichtung des Zweckverbandes in Kraft.

*Koblenz, den 17.6.93 Bezirksregierung /103-1) I.A. Nauheim-Scrobek*

- 1. Änderung vom 30.12.97 (Änderung § 1, 4 und 8 zum 1.1.98)*
- 2. Änderung vom 04.04.05 (= Neufassung § 4, rückwirkend zum 1.1.98)*